

Speyer - Schönstatt - Sievernich - Kevelaer Düren - Banneux - Steyl (hl. Arnold Janssen) Xanten (hl. Viktor)

Geistl. Leitung: P. Hermann Josef Hubka

Samstag, 28. Juni

Fahrt über Basel durchs Elsass und im Rhein-
graben über Strassburg bis **Speyer**, eine der
ältesten Städte Deutschlands. Wir besuchen den weltweit
grössten noch erhaltenen romanischen **Kaiser- und Mari-
endom** mit der Kaisergruft der Salier, UNESCO-Weltkulturerbe.
Besuch des **Klosters St. Mag-
dalena**, Wirkungsstätte der **hl. Edith Stein** (+ 9. Aug. 1942).
Museumsbesuch. Gegen Abend



Fahrt ins benachbarte Städtchen Waghäusel.
Hotelbezug. Hl. Messe in der Wallfahrtskirche
der **Mutter mit dem gütigen Herzen**.
Besichtigung des **Klosters Waghäusel** mit
Führung durch P. Hermann-Josef Hubka. Erstes
Kapuzinerkloster im süddeutschen Raum
und ehem. Sommersitz des Fürstbischofs von
Speyer.

Sonntag, 29. Juni

Rheinabwärts ge-
langen wir über
Mainz nach **Rü-
desheim**. Besuch
der **Abteikirche**
St. Hildegard, wo
sie Äbtissin war.
Im Klosterladen
sind u.a. Heilmittel
erhältlich, die nach
Rezepten der
Mystikerin zubereitet
werden. In der Pfarr-
kirche von Eibingen,
wird der Reliquien-
schrein der **hl. Hildegard**
(Kirchenlehrerin) auf-
bewahrt, hl. Messe.
Fakultativer Mittags-
aufenthalt in der
Drosselgasse. Herrliche
Fahrt durch die Loreley,
wo das Rheinland am
schönsten ist, über
Koblenz nach **Schönstatt**.
Zimmerbezug für 2
Nächte beim Missions-
zentrum.



Montag, 30. Juni

Aufenthalt und Führung im Tal Schönstatt mit
Besuch der **Gnadenkapelle**. Hl. Messe in
der Pilgerkirche. Nachmittags Fahrt auf **Berg**

Schönstatt, Gebet in der Anbetungskirche
mit dem Grab des **P. Josef Kentenich**, dem



Gründer der Schönstattbewegung. Rosen-
kranz und Segen in der Gnadenkapelle.

Dienstag, 1. Juli

Nach kurzer Fahrt erreichen wir den Marien-
Erscheinungsort **Sievernich**. Pfarrer Heribert
Kleemann betreute viele Jahre das 450-See-
lendorf, er begleitete geistlich auch Manue-
la Strack, der nach eigenen Angaben in der
Kirche von Sievernich mehrfach die Mutter-
gottes erschienen ist. Besuch der Pfarrkirche,
Rosenkranzgebet, Begegnung mit der Seherin,
Mittagessen. Kurze Fahrt nach **Düren**, eine
Station auf dem Jakobsweg. Besuch der nach
dem 2. Weltkrieg neuerrichteten **St. Anna-
kirche**, wo seit über 500 Jahren die Pilger am
Sankt Anna-Schrein (Haupt der hl. Anna) um
Fürsprache bitten. Nur 5 Min. entfernt liegt
Arnoldsweiler, wo wir in der Kirche **Klein
Sankt Arnold** den Patron der Musiker, Sän-
ger und Fürbitter „zum guten Tod“ besuchen.
Fahrt nach **Kevelaer** in Nordrhein-Westfalen
zum Gnadensbild der „**Trösterin der Be-
trübten**“. Hotelbezug für 2 Nächte.

Mittwoch, 2. Juli

Kevelaer ist mit seiner
Gnadenkapelle, der Ker-
zenkapelle, der Marien-
basilika, dem Kreuzweg,
usw. ein wunderbarer
Pilgerort. Das Gna-
densbild von Kevelaer ist
ein Abbild der „Gottes-
mutter von Luxemburg“.
Mittagessen. Nachmittags
kurzer Ausflug in die Stadt **Xanten** (Sanctos
„zu den Heiligen“), Dombesuch, Aufenthalt.



Donnerstag, 3. Juli

Auf dem Weg nach Belgien, Zwischenhalt in
Steyl, Besuch der Klosterkapelle mit dem
Grab und Missionsmuseum des **hl. Arnold
Janssen**. Südöstlich von Lüttich, auf einer
kargen Hochebene der belgischen Arden-
nen, erreichen wir **Banneux**, das „belgische
Lourdes“. Übernachtung im Pilgerhaus.

Freitag, 4. Juli

Hl. Messe am Muttergottes-Wallfahrtsort.
Hier ist im Jahre 1933 dem damals 12-jähri-
gen Mädchen Mariette Beco die Muttergottes
erschienen. „**Ich bin die Jungfrau der Ar-
men.**“ Möglichkeit zur Benutzung der Quelle,
die bei der 2. Erscheinung entstand, als die
Muttergottes die kleine Mariette aufforderte:
„**Tauche deine Hände in das Wasser!**“
1985 pilgerte auch der hl. Joh. Paul II. hierher.
Vormittags verlassen wir Banneux und kehren
über Luxemburg und Metz – Mittagessen fak-
ultatativ – in die Schweiz zurück.

Pauschalpreis inkl. VP **Fr. 995.-**

(2 Essen fakultatativ)

Einzelzimmerzuschlag Fr. 170.-

Xanten und der **hl. Viktor** mit 300 Ge-
fährten („Sieger“ röm. Märtyrer - „Victima“
Opfergabe). Auch der **hl. Norbert** - Gründer
der Prämonstratenser wird in der Stadt be-
sonders verehrt, da er die längste Zeit seines
Lebens Stiftsherr in Xanten war. In der Krypta
entstand 1966 eine Mahn- und Sühnstätte
für die Opfer des National-Sozialismus. Hier
ruhen neben Urnen mit Asche aus den Kon-
zentrationslagern Auschwitz, Bergen-Belsen
und Dachau die Reliquien des sel. Karl Leisner,
Heinz Bello und Gerhard Storm, drei Märty-
rer, die für ihren Glauben gestorben sind. Seit
2006 ist auch eine Reliquie des **sel. Kardi-
nals Clemens August Graf von Galen** in
der Krypta, eine seiner berühmtesten Reden
1936: „Man muss Gott mehr gehorchen als
den Menschen“, lautete sein Kampf gegen die
National-Sozialisten.

Xanten am Rhein



Herzlich
willkommen!



Pilgerreisebüro | 8840 Einsiedeln | Tel. 055 412 80 40
www.drusberg.ch | info@drusberg.ch

Auszug Reiseheft „Pilgern + Kultur 2025“